

## Petitionskomitee "Marschhalt Ortsdurchfahrt Teufen"

Präsident: Felix Gmünder, Fadenrainstrasse 11, 9053 Teufen, felix.gmuender@bluewin.ch

Offener Brief an den Gemeinderat Teufen

Teufen, 5. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Am 22. Oktober 2009 haben Vertreter des Komitees "Stopp Bahn-Tram-Doppelspur Teufen" 1511 Unterschriften gegen die Doppelspur eingereicht und haben einen umgehenden **Stopp der Projektierung** gefordert.

Nun fordern per Ende Mai 2019 erneut über 2100 Personen einen **Marschhalt** des Doppelspurprojektes der Ortsdurchfahrt.

Die Unterzeichner wollen ein zukunftsgerichtetes, attraktives, sicheres und lebendiges Dorfzentrum für Kinder, Schüler, Velofahrer, Fussgänger, Senioren, Besucher und das lokale Gewerbe mit den Restaurants. Wir wollen keine den Dorfkern belastende Doppelspur!

Vom Gemeinderat wird verlangt, dass er die nun bereits zum 2. Mal massiv geäusserten Forderungen der Bevölkerung endlich wahrnimmt und sich einsetzt für:

- Den Stopp allfälliger Bauarbeiten beim Bahnhof.
- Einen Marschhalt bei der Ausführung und Projektierung der Ortsdurchfahrt Teufen und diesen bei den Appenzeller Bahnen und dem Kanton AR umgehend tatkräftig erwirkt.
- Die Wiedereinführung der ÖV Trassé-Sicherung in den Richtplänen.
- Alle Varianten, diese grundsätzlich und sorgfältig überprüft und dem Volk vorlegt.
- Eine Antwort und Stellungnahme und diese bis zu den Sommerferien 2019 bekannt gibt.

Die Kosten für die Doppelspur haben sich seit 2015 von CHF 26 Mio und im Jahre 2017 auf CHF 36.8 Mio und nun auf neu CHF 53.3 Mio plus 20 Prozent entwickelt, was einer Steigerung von über einer Verdoppelung entspricht. Dies ist eine Irreführung des Stimmvolkes.

Das Volk konnte sich noch **nie** an der Urne zur Doppelspur äussern.

Die heutige Einspurlösung ist funktionstauglich für den Moment; somit ist Zeit vorhanden für eine bessere und zukunftsorientierte Lösung.

Grundsätzlich sollte man bei diesem Jahrhundertprojekt von der einseitigen und kurzfristigen Kostensicht wegkommen und sich auf den langfristigen Nutzen konzentrieren.

Die Bewohner wollen eine umfassende finanzielle und bautechnische Klarheit über die projektierte Doppelspur im Vergleich zu anderen Lösungen.

Die Stimmbürger wollen in einer Demokratie selbst bestimmen, welche Lösungen ausgeführt werden.

Freundliche Grüsse

Stellvertretend für das Petitionskomitee, bestehend aus Felix Gmünder, Manfred Brunner, Kurt Stäheli, Richard Wiesli:



Felix Gmünder